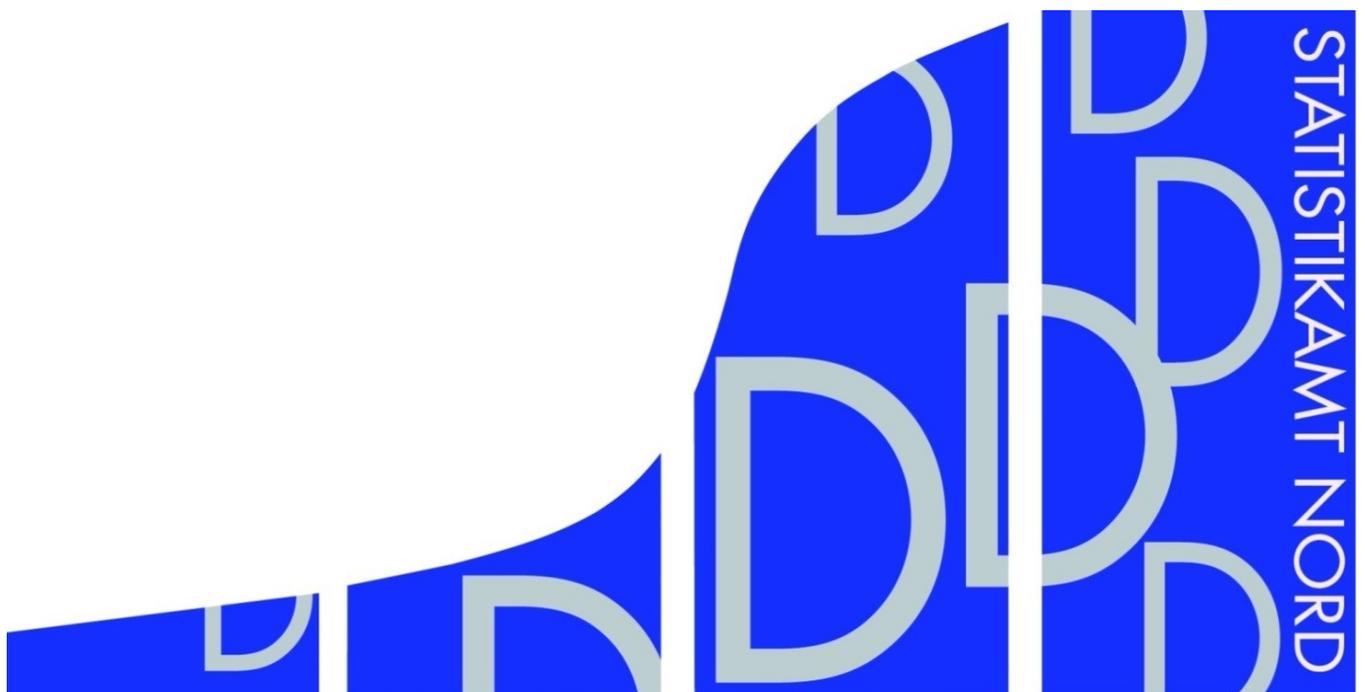


STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: D III 1 - j 18 SH

Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 31. Juli 2019



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KG	Kommanditgesellschaft
OHG	Offene Handelsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
 Tabellen	
1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Insolvenzen übriger Schuldner in Schleswig-Holstein 2018 nach Personengruppen und Kreisen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2018 nach Kreisen	12
6. Insolvenzen, Beschäftigte und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2018	13
7. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2018 nach Wirtschaftszweigen	14
 Abbildungen	
1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2018	15
2. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftszweigen	16

Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkursordnung aus dem Jahr 1877 sowie die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 ab. Während die Konkursordnung hauptsächlich auf die Befriedigung der Gläubiger abgezielt hat, was oft zur Zerschlagung der Unternehmen führte, stellen in der geltenden Insolvenzordnung die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Gläubigerbefriedigung gleichrangige Ziele dar. Hierzu wurden Regelungen erlassen, die einer rechtzeitigen und einfacheren Eröffnung eines Insolvenzverfahrens dienen sollen. So wurde als weiterer Eröffnungsgrund neben Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung die drohende Zahlungsunfähigkeit eingeführt.

Neu geschaffen wurde außerdem das **Verbraucherinsolvenzverfahren**, das auch sonstige Kleinverfahren umfasst. Damit wird überschuldeten Privatpersonen ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die seit 1. Dezember 2001 während einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Seit 1. Juli 2014 ist eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nunmehr bereits nach fünf Jahren möglich, falls die Verfahrenskosten bezahlt werden können. Werden darüber hinaus mindestens 35 Prozent der angemeldeten Forderungen getilgt, sind bereits nach drei Jahren die Voraussetzungen für eine Erteilung der Restschuldbefreiung erfüllt.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger(n) und Schuldner nachweislich scheiterte und auch der vom Schuldner mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

2. Methodische Erläuterungen

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung und beruht auf monatlichen elektronischen Meldungen der Insolvenzgerichte (Sekundärerhebung) an das Statistikamt Nord. Die Gerichte haben dabei die Meldungen innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des Kalenderjahres, in

dem die Entscheidungen über beantragte Insolvenzverfahren erlassen wurden, an das Statistikamt Nord zu übermitteln.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zum Antragsteller, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzelmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Bekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der Arbeitnehmer vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit.

Ab 2013 werden Insolvenzverfahren von Schuldnern mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins in Tabellen auf der Ebene von Kreisen separat dargestellt und nicht mehr dem Kreis zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

3. Ergebnisdarstellung und Geheimhaltung

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Art der Verfahren, Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, Rechtsformen, ausgewählten Wirtschaftszweigen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten zum Zeitpunkt der Antragstellung. Die Ergebnisse nach Verfahrensarten, ausgewählten Wirtschaftszweigen und Rechtsformen werden auch auf Kreisebene ausgewiesen. Darüber hinaus wird die Entwicklung der Verfahrensarten, der Zahl der Beschäftigten, der voraussichtlichen Forderungen und der Wirtschaftszweige ab 1999 dargestellt.

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die statistischen

Ämter dürfen nach § 5, Absatz 1 InsStatG Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. Regelinsolvenzverfahren durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. und Nachlässe. Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das Verbraucherinsolvenzverfahren durchgeführt.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen des Schuldners, die Insolvenzmasse, nicht ausreicht, die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle

Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbrauchern und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

5. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Weitere Informationen finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter: https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/insolvenzen.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Die Fachserien des Statistischen Bundesamtes zu den Insolvenzstatistiken sind erhältlich unter: https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/ServicesucheBuehne_Formular.html?nn=2110&resourceId=2416&input_=2110&pageLocale=de&templateQueryString=beantragte+insolvenzverfahren&submit.x=0&submit.y=0

Aktuelle Erhebungsbögen sind auf unserer Internetseite einsehbar: <https://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/>

1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
Insgesamt	4 408	229	51	4 688	5 003	- 6,3	4 306	959 051
	Unternehmen							
A-S Zusammen	614	154	x	768	888	- 13,5	4 306	695 098
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	x	8	9	- 11,1	105	2 272
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	42	8	x	50	35	42,9	1 202	123 049
D Energieversorgung	1	–	x	1	7	- 85,7	·	·
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	x	2	2	–	·	·
F Baugewerbe	115	26	x	141	173	- 18,5	338	28 217
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	102	32	x	134	145	- 7,6	415	85 068
H Verkehr und Lagerei	55	5	x	60	86	- 30,2	449	170 981
I Gastgewerbe	66	13	x	79	75	5,3	288	14 493
J Information und Kommunikation	20	10	x	30	27	11,1	·	·
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	9	x	25	44	- 43,2	8	170 162
L Grundstücks- und Wohnungswesen	14	5	x	19	20	- 5,0	11	15 848
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	54	17	x	71	93	- 23,7	·	·
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	60	15	x	75	86	- 12,8	397	10 352
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	10	1	x	11	7	57,1	·	·
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	1	x	16	24	- 33,3	143	3 080
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	23	3	x	26	23	13,0	51	2 875
S Sonstige Dienstleistungen	15	5	x	20	32	- 37,5	19	2 366
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	325	46	x	371	404	- 8,2	·	·
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	46	9	x	55	86	- 36,0	395	192 048
darunter GmbH & Co. KG	37	4	x	41	63	- 34,9	340	111 776
GbR	7	3	x	10	16	- 37,5	·	·
Gesellschaften m.b.H (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	230	97	x	327	386	- 15,3	2 343	400 182
Aktiengesellschaften, KGaA	3	–	x	3	1	200,0	604	37 878
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	–	x	2	7	- 71,4	·	·
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	8	2	x	10	4	150,0	121	7 580
	Übrige Schuldner							
Zusammen	3 794	75	51	3 920	4 115	- 4,7	x	263 953
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	9	2	x	11	14	- 21,4	x	·
Ehemals selbstständig Tätige	682	56	2	740	793	- 6,7	x	116 348
davon mit Regelinsolvenzverfahren	480	56	x	536	565	- 5,1	x	90 582
mit vereinfachtem Verfahren	202	–	2	204	228	- 10,5	x	25 766
Verbraucher	3 036	2	49	3 087	3 237	- 4,6	x	126 073
Nachlässe und Gesamtgut	67	15	x	82	71	15,5	x	·

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten

Verfahrensart Forderungsgrößenklasse Alter des Unternehmens Beschäftigtengrößenklasse	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt	4 408	229	51	4 688	5 003	- 6,3	4 306	959 051
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	4 408	x	x	4 408	4 683	- 5,9	4 246	934 062
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	229	x	229	279	- 17,9	60	22 598
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	51	51	41	24,4	x	2 391
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	121	39	1	161	177	- 9,0	6	533
5 000 bis unter 50 000	2 836	115	38	2 989	3 130	- 4,5	232	67 507
50 000 bis unter 250 000	1 129	59	11	1 199	1 282	- 6,5	689	119 377
250 000 bis unter 500 000	174	6	–	180	190	- 5,3	723	61 711
500 000 bis unter 1 000 000	58	5	1	64	103	- 37,9	982	43 709
1 000 000 bis unter 5 000 000	67	5	–	72	72	–	863	136 519
5 000 000 bis unter 25 000 000	18	–	–	18	22	- 18,2	265	177 777
25 000 000 und mehr	5	–	–	5	27	- 81,5	546	351 917
	Unternehmen							
Zusammen	614	154	x	768	888	- 13,5	4 306	695 098
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	318	106	x	424	449	- 5,6	1 965	213 335
darunter bis 3 Jahre alt	172	63	x	235	215	9,3	947	79 819
8 Jahre und älter	254	39	x	293	376	- 22,1	2 327	474 726
Unbekannt	42	9	x	51	63	- 19,0	14	7 038
	nach Zahl der Beschäftigten							
1 Arbeitnehmer/-in	63	18	x	81	70	15,7	81	9 716
2 bis 5 Arbeitnehmer/-innen	116	10	x	126	154	- 18,2	396	22 502
6 bis 10 Arbeitnehmer/-innen	65	–	x	65	50	30,0	495	19 176
11 bis 100 Arbeitnehmer/-innen	69	1	x	70	73	- 4,1	2 279	116 422
Mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen	3	–	x	3	5	- 40,0	1 055	84 939
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-innen	298	125	x	423	536	- 21,1	–	442 343

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	ins- gesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A-S Insgesamt	614	154	768	888	- 13,5	4 306	695 098
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	8	9	- 11,1	105	2 272
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	5	3	8	6	33,3	105	2 272
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	–	–	–	1	- 100,0	–	–
03 Fischerei und Aquakultur	–	–	–	2	- 100,0	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	42	8	50	35	42,9	1 202	123 049
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	11	–	11	6	83,3	213	3 273
11 Getränkeherstellung	–	–	–	–	x	–	–
12 Tabakverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
13 Herstellung von Textilien	1	2	3	1	200,0	7	164
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	x	–	–
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	–	1	1	–	·	·
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	–	x	·	·
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	–	1	1	–	·	·
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	4	–	4	6	- 33,3	122	5 088
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	–	–	–	x	–	–
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	1	3	–	x	120	10 352
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	2	- 100,0	–	–
24 Metallerzeugung und- bearbeitung	–	–	–	–	x	–	–
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	5	–	5	7	- 28,6	21	6 526
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	1	3	1	200,0	55	2 370
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	1	2	3	–	x	6	477
28 Maschinenbau	7	–	7	4	75,0	166	15 863
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	x	–	–
30 Sonstiger Fahrzeugbau	1	–	1	1	–	·	·
31 Herstellung von Möbeln	–	1	1	–	x	·	·
32 Herstellung von sonstigen Waren	–	1	1	3	- 66,7	·	·
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	5	–	5	1	400,0	25	1 648
D Energieversorgung	1	–	1	7	- 85,7	·	·
35 Energieversorgung	1	–	1	7	- 85,7	·	·

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	ins- gesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	2	-	·	·
36 Wasserversorgung	-	-	-	-	x	-	-
37 Abwasserentsorgung	-	-	-	1	- 100,0	-	-
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	1	1	2	1	100,0	·	·
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	x	-	-
F Baugewerbe		26	141	173	- 18,5	338	28 217
41 Hochbau	8	3	11	21	- 47,6	15	4 209
42 Tiefbau	4	3	7	2	250,0	18	1 216
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	103	20	123	150	- 18,0	305	22 792
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	102	32	134	145	- 7,6	415	85 068
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	8	29	24	20,8	63	10 265
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	30	10	40	43	- 7,0	176	60 001
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	51	14	65	78	- 16,7	176	14 801
H Verkehr und Lagerei	55	5	60	86	- 30,2	449	170 981
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	16	2	18	14	28,6	94	2 287
50 Schifffahrt	8	-	8	27	- 70,4	·	·
51 Luftfahrt	-	-	-	-	x	-	-
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	20	2	22	26	- 15,4	288	10 538
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	11	1	12	19	- 36,8	·	·
I Gastgewerbe	66	13	79	75	5,3	288	14 493
55 Beherbergung	2	-	2	5	- 60,0	·	·
56 Gastronomie	64	13	77	70	10,0	·	·
J Information und Kommunikation	20	10	30	27	11,1	·	·
58 Verlagswesen	3	1	4	4	-	·	·
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1	1	2	1	100,0	·	·
60 Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	x	-	-
61 Telekommunikation	7	2	9	4	125,0	31	1 946
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6	5	11	17	- 35,3	3	1 172
63 Informationsdienstleistungen	3	1	4	1	300,0	12	233
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	9	25	44	- 43,2	8	170 162
64 Finanzdienstleistungen	10	7	17	32	- 46,9	2	169 303
65 Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	x	-	-
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	2	8	12	- 33,3	6	860
L Grundstücks- und Wohnungswesen	14	5	19	20	- 5,0	11	15 848
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	14	5	19	20	- 5,0	11	15 848

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	ins- gesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	54	17	71	93	- 23,7	·	·
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4	3	7	3	133,3	48	2 669
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	20	8	28	62	- 54,8	554	39 826
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7	3	10	11	- 9,1	49	2 941
72 Forschung und Entwicklung	2	–	2	2	–	·	·
73 Werbung und Marktforschung	11	2	13	10	30,0	17	4 549
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	10	1	11	5	120,0	10	1 820
75 Veterinärwesen	–	–	–	–	x	–	–
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	60	15	75	86	- 12,8	397	10 352
77 Vermietung von beweglichen Sachen	2	–	2	4	- 50,0	·	·
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7	–	7	12	- 41,7	182	2 403
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	–	x	·	·
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5	2	7	4	75,0	6	370
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	40	12	52	58	- 10,3	88	5 297
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	5	1	6	8	- 25,0	85	1 053
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	10	1	11	7	57,1	·	·
85 Erziehung und Unterricht	10	1	11	7	57,1	·	·
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	1	16	24	- 33,3	143	3 080
86 Gesundheitswesen	4	–	4	12	- 66,7	9	1 388
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2	–	2	3	- 33,3	·	·
88 Sozialwesen (ohne Heime)	9	1	10	9	11,1	·	·
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	23	3	26	23	13,0	51	2 875
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	3	–	3	2	50,0	·	·
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	x	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	–	1	6	- 83,3	·	·
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	19	3	22	15	46,7	·	·
S Sonstige Dienstleistungen	15	5	20	32	- 37,5	19	2 366
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	1	–	1	3	- 66,7	·	·
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2	–	2	–	x	·	·
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	12	5	17	29	- 41,4	·	·

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

4. Insolvenzen übriger Schuldner in Schleswig-Holstein 2018 nach Personengruppen und Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige			Verbraucher	Nachlässe und Gesamtgut
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Verfahren		
Anzahl							
Schleswig-Holstein insgesamt	3 920	11	740	536	204	3 087	82
darunter Schuldner mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins	11	–	8	8	–	3	–
FLENSBURG	120	–	11	5	6	108	1
KIEL	344	–	63	50	13	277	4
LÜBECK	379	–	83	42	41	291	5
NEUMÜNSTER	176	–	25	21	4	148	3
Dithmarschen	205	–	20	20	–	175	10
Herzogtum Lauenburg	234	–	37	27	10	187	10
Nordfriesland	244	1	13	13	–	229	1
Ostholstein	286	2	75	59	16	196	13
Pinneberg	390	5	76	63	13	300	9
Plön	178	–	49	27	22	125	4
Rendsburg-Eckernförde	439	2	68	46	22	364	5
Schleswig-Flensburg	351	–	54	39	15	295	2
Segeberg	225	–	75	48	27	141	9
Steinburg	152	–	21	20	1	127	4
Stormarn	186	1	62	48	14	121	2

5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2018 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr, Lagerei, Information und Kommuni- kation ¹	Dienst- leistungen ²	Personen- gesell- schaften	GmbH ³	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
Schleswig-Holstein insgesamt	768	50	141	134	79	90	191	55	327	371
darunter Schuldner mit Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins	13	2	1	2	2	1	5	1	8	3
FLensburg	24	–	5	4	3	1	8	1	10	13
KIEL	48	–	11	10	6	5	10	6	16	26
LÜBECK	44	2	8	7	7	4	9	2	16	24
NEUMÜNSTER	26	2	10	4	2	–	6	2	12	12
Dithmarschen	41	1	3	6	6	2	14	–	9	31
Herzogtum Lauenburg	43	4	7	7	7	9	8	3	17	22
Nordfriesland	58	5	11	8	9	8	12	2	15	41
Ostholstein	51	1	8	11	4	3	17	4	18	28
Pinneberg	75	7	11	17	6	9	18	6	32	35
Plön	31	4	7	4	2	4	6	2	10	18
Rendsburg-Eckernförde	70	4	12	10	7	14	18	10	30	28
Schleswig-Flensburg	64	5	12	10	5	10	16	7	30	27
Segeberg	89	7	20	15	8	6	22	4	50	35
Steinburg	34	2	6	6	2	6	6	2	17	12
Stormarn	57	4	9	13	3	8	16	3	37	16

¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S

³ einschließlich Unternehmensgesellschaften (haftungsbeschränkt)

6. Insolvenzen, Beschäftigte und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2018

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen ¹			Verbraucher	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer/-innen ²	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	1 064	338 716	820	2 797	309 069	91	13 478
2000	1 488	482 156	926	4 213	386 370	394	50 779
2001	1 737	542 163	1 072	4 102	429 969	425	72 912
2002	3 712	1 089 614	1 388	6 382	702 771	772	73 174
2003	4 507	1 101 374	1 420	5 398	605 606	1 222	86 625
2004	4 984	1 227 822	1 516	8 541	808 422	1 761	117 334
2005	5 788	958 658	1 387	4 836	491 195	2 788	172 764
2006	7 315	1 191 063	1 317	4 957	616 348	4 330	251 512
2007	7 181	875 029	1 095	4 033	336 962	4 592	246 792
2008	6 671	1 315 610	1 114	4 180	813 492	4 223	233 839
2009	6 976	1 127 515	1 203	6 299	590 386	4 349	238 862
2010	7 287	1 003 949	1 233	5 116	471 287	4 615	248 155
2011	6 803	1 037 640	1 104	9 330	429 604	4 412	247 198
2012	6 477	1 999 054	1 143	4 731	1 616 911	4 175	193 462
2013	5 928	1 261 755	1 026	4 679	864 067	3 858	178 155
2014	5 467	1 935 455	987	3 993	1 567 827	3 835	184 300
2015	5 384	1 316 094	1 027	4 025	1 001 916	3 569	164 969
2016	5 067	1 542 830	956	4 059	1 277 707	3 324	148 571
2017	5 003	2 263 472	888	3 912	2 006 705	3 237	125 302
2018	4 688	959 051	768	4 306	695 098	3 087	126 073

¹ einschließlich Einzelunternehmen

² Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

7. Unternehmensinsolvenzen¹ in Schleswig-Holstein 1999 - 2018 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel ²	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³ und sonstige Dienstleistungen ⁴	Übrige
		Anzahl					
1999	820	107	213	164	51	143	142
2000	926	82	266	171	77	192	138
2001	1 072	109	294	185	81	206	197
2002	1 388	119	382	240	105	319	223
2003	1 420	131	348	226	125	344	246
2004	1 516	124	370	264	127	381	250
2005	1 387	91	322	250	125	356	243
2006	1 317	101	267	225	125	355	244
2007	1 095	50	202	207	127	292	217
2008	1 114	61	228	163	98	301	263
2009	1 203	77	221	187	123	312	283
2010	1 233	73	213	211	127	321	288
2011	1 104	67	208	180	92	308	249
2012	1 143	62	190	165	103	366	257
2013	1 026	65	182	144	83	297	255
2014	987	59	148	114	97	283	286
2015	1 027	55	161	129	111	321	250
2016	956	53	161	135	99	292	216
2017	888	35	173	121	75	199	285
2018	768	50	141	105	79	211	182

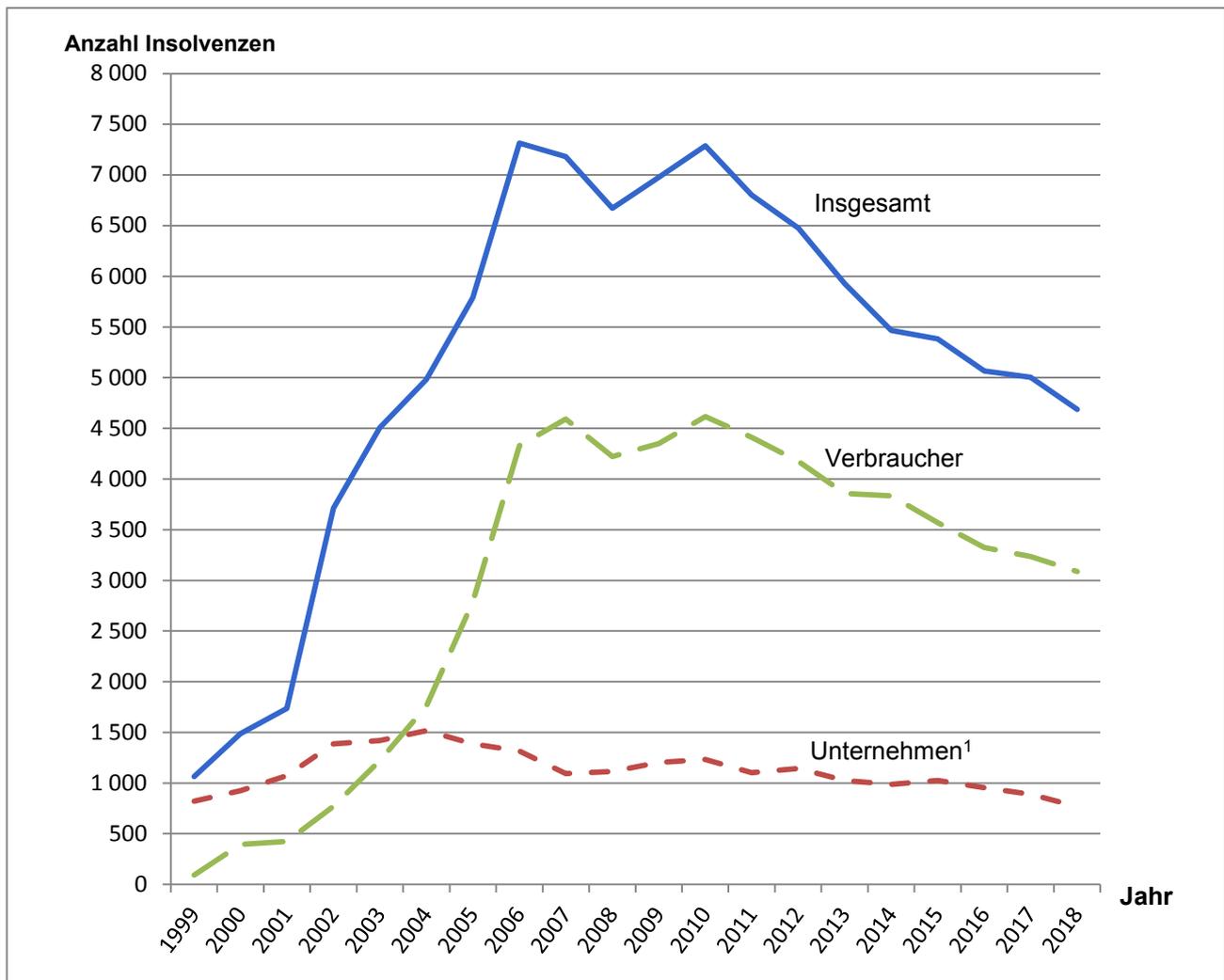
¹ einschließlich Einzelunternehmen

² ohne Kfz-Handel

³ einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

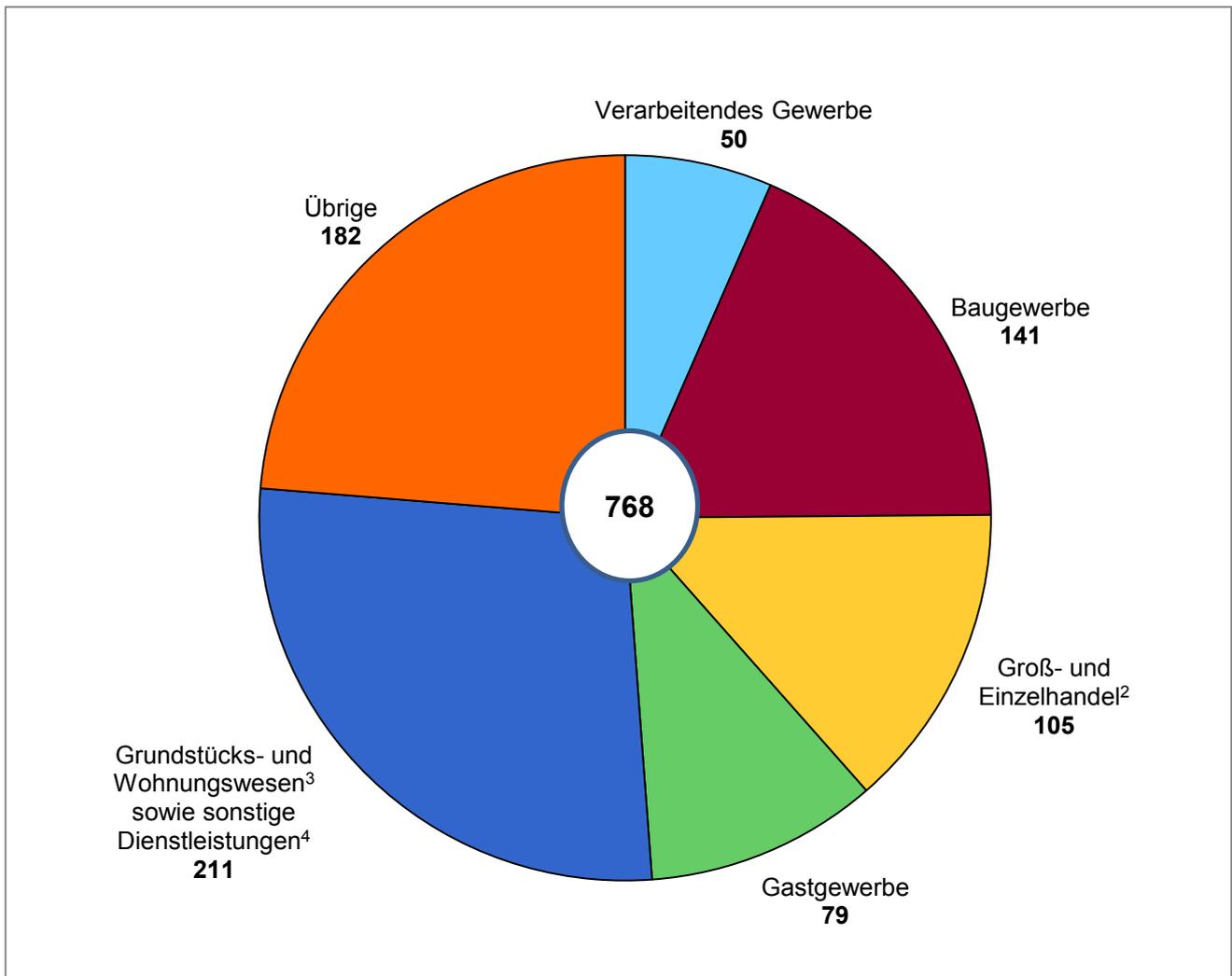
⁴ einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung

Abbildung 1: Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2018



¹ einschließlich Einzelunternehmen

Abbildung 2: Unternehmensinsolvenzen¹ in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftszweigen



¹ einschließlich Einzelunternehmen

² ohne Kfz-Handel

³ einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

⁴ einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung